

Ein moderner Erzengel landet in Saarbrücken

Den Erzengel Michael bitten auch Soldaten um Schutz. Ein Künstler schickt ihn als „Kraft der Versöhnung“ durchs Land. Jetzt ist er bei uns.

SAARBRÜCKEN (sat) Fast drei Meter groß und eine halbe Tonne schwer: Der Erzengel Michael als Skulptur des Dresdner Künstlers Reinhard Pontius ist noch bis zum 13. November in der Pfarrkirche St. Michael in der Schumannstraße in St. Johann zu sehen. Und es scheint, als hätte er kaum besser irgendwohin gepasst. Anders als in der traditionellen Interpretation, die Michael oftmals als Patron des Krieges, zum Beispiel mit Feuerschwert darstellt, will Pontius ihn als Friedensengel zeigen. Diese Darstellung ist bisher äußerst selten, dennoch auch an der 1923/24 erbauten Kirche St. Michael selbst zu finden: Ein fünf Meter großer Stein-Michael verziert hier den Eingang. Eine Hand nach oben, Richtung Himmel, eine nach unten Richtung Erde, symbolisiert er die Verbindung zwischen dem Himmlischen oder dem immateriellen Geist und dem Materiellen, dem Menschen auf der Erde.

So sieht ihn auch Pontius: „Für mich ist Michael eher ein Begleiter durch das Leben. Der das Materiell-werden, also das Mensch-werden des Geistes bei der Geburt, bis zum Immateriell-werden durch

den Tod begleitet. Eine Art Führung für die Seele durch das Leben als Mensch.“ So hat auch die Skulptur nur einen menschlichen Arm der nach unten zur Erde zeigt, die andere Seite besteht aus dem Flügel, ein Symbol für die Verbindung von Körper und Seele. Auch wenn der Erzengel Michael oft in Kriegszügen und Völkerschlachten angebetet wurde, um zu siegen, sieht Pfarrer Eugen Vogt den Engel eher als Patron im Kampf gegen das Böse, nicht gegen menschliche Gruppen: „Damit

kann eben auch der innere Kampf mit sich selbst gemeint sein, dem Bösen zu widerstehen.“ So wird er auch auf dem blauen Keramik-Altar der Michaels-Kirche gezeigt: Er hält Abraham auf, der kurz davor steht, seinen Sohn Isaak zu töten und hilft ihm, das Gute siegen zu lassen. „Mir ist es besonders wichtig, dass er als Friedens- und Versöhnungssymbol gesehen wird. Engel bedeuten für mich vielmehr eine Kraft, die die ganze Erde oder sogar das ganze Universum umfasst“, erklärt der

Künstler Pontius, „deshalb war es mir auch wichtig ihn geschlechtsneutral und entmenschlicht darzustellen. Für einen Künstler ist das natürlich auch riskant, ihn nicht so verdichtet zu gestalten.“

Entstanden ist die Skulptur 2017/18. „Michael Grasmann, auch ein Dresdner Künstler, hat mich damals zu einem Symposium eingeladen, bei dem er 13 Eichenstämmen zur Gestaltung von Engeln zur Verfügung stellte“, erzählt Pontius. Diese haben einst am Elbufer gestanden und fielen dem Bau der Dresdner Waldschlösschenbrücke zum Opfer. In Dresden ein Unterfangen, das die Gesellschaft gespalten hat: Menschen ketteten sich an die Eichen, um diese zu retten. Vergeblich. Grasmann, ein glühender Gegner des Brückenbaus, kaufte diese dann, um ein versöhnliches Zeichen zu setzen.

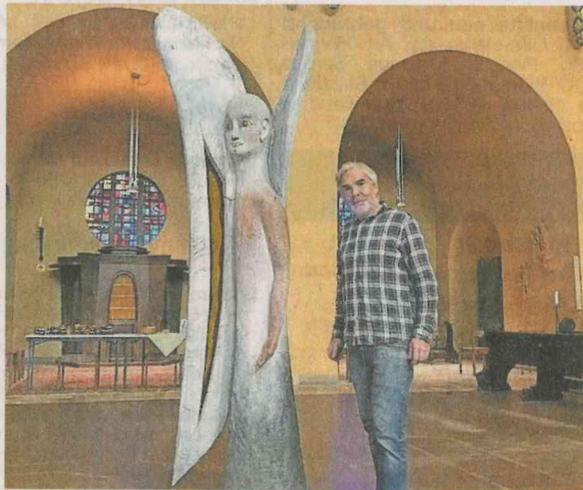
In diesem Sinne soll Michael nun durch die Welt reisen mit seiner Versöhnungsbotschaft und dem Wunsch zu verbinden. „Der Eichenstamm selbst hat mir die Form mit den Flügeln schon vorgegeben. Ich wusste, ich will ihn eher unkonkret darstellen und das Glas in seinem

Flügel soll, angelehnt an Michaels Feuerschwert, auch eine Verbindung zum Engel als reine Kraft setzen. Denn das Licht, das durch das Glas fällt, ist ebenso umfassend und nicht greifbar wie der Geist“, sagt Pontius.

Gestartet ist Michael in Erfurt im September 2020, reiste durch verschiedene deutsche Städte. 2023 soll er sogar nach England reisen und danach möglichst weiter nach Osteuropa. „Unser Fokus liegt immer so sehr auf dem Westen. Mir ist es besonders wichtig, dass er auch im Osten gezeigt werden kann“, sagt Pontius.

In Saarbrücken wird das Patronatsfest (29. September) des Erzengels in der Michaels-Kirche am Sonntag, 3. Oktober, gefeiert, um 11 Uhr im Gottesdienst und um 17 Uhr mit einem Konzert mit „den schönsten Engelsgesängen von Eva und Bernhard Leonardy“, sagt Pfarrer Vogt.

Der Erzengel Michael kann immer samstags von 15 bis 18 Uhr, im Sonntagsgottesdienst oder auf Anfrage bei Pfarrer Vogt, Tel. (0681) 9068811, besichtigt werden.



Die Skulptur des Erzengels Michael mit Künstler Reinhard Pontius in der Pfarrkirche St. Michael in der St. Johanner Schumannstraße.

FOTO: SARAH TSCHANUN

St 22.9.2021